



# Rüdlingen und Buchberg



## In Rüdlingen sollen alte Obstsorten wieder wachsen



Sie haben dafür gesorgt, dass viele alte Hochstammsorten wieder hier heimisch werden: V.l. Hansueli Meyer, Jonas Richter, Albert Gehring, Beni Schneider, Hans Meyer, dessen Sohn Sandro Meyer. Bild von Klü

Noch vor 30 Jahren wurden im gesamten Mittelland Tausende von alten, knorrigen Hochstamm-Obstbäumen gefällt. Sie versperrten den Weg für die neuartigen grossen Landmaschinen, sie brachten zu wenig Ertrag, waren aufwändig beim Baumschnitt und überhaupt: Wer braucht denn kleine, schorfge Mostäpfel, wenn die neuen Niederstamm-Sorten so viel besser sind? Auch rund um Rüdlingen wurden die Felder leergeräumt, an den «Bungert» erinnert nur noch eine Strassenbezeichnung. Heute sieht man diese Entwicklung anders. Die intensive Landwirtschaft und fortschreitende

Zersiedelung haben zu einem massiven Insektensterben geführt. Eine ganze Nahrungskette geriet ins Wanken: Weniger Vögel, die auf Insekten als Nahrung angewiesen sind, weniger Kleinsäuger und Reptilien. Naturschützer warnen schon lange. Von den Landwirten wird ein Spagat erwartet: Hoher Ernteertrag und naturnahe Landschaftsgestaltung sind nicht einfach zusammen zu bringen.

### Finanzielle Anreize als Anstoss

Heute wird mit finanziellen Anreizen den Bauern ein Umdenken leichter gemacht. Wer Anfang November in der Gemeinde

Rüdlingen unterwegs war, dem fielen bestimmt die vielen frisch gepflanzten Bäumchen auf: Beim Spitzrüti-Rank, in der Chratzeren und auch in der Woog. Geschützt werden die noch zarten Bäumchen von Stammschützen, die in Stammheim aus Käferholz angefertigt werden. Hinter dem Projekt stehen eine Reihe von Grundbesitzern, die zusammengefasst haben, um ein Projekt voran zu bringen: Die alten Obstsorten sollen nicht verschwinden. Seit Hans Meyer im Ruhestand ist, findet er die Zeit, sich um dieses Anliegen zu kümmern. ...

Fortsetzung auf Seite 5

### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser  
Die Natur ist bedroht. Nicht nur im Amazonas oder in Indonesien, weit weg von uns, sondern auch in der Schweiz. Die Zeichen der Zeit hat man schon vor Jahren erkannt und das Bundesamt für Umwelt unterstützt Massnahmen wissenschaftlich, aber auch finanziell, die der Förderung von naturnahen Zonen dienen. Dies ist die eine Seite, ohne die es sonst wahrscheinlich kaum vorwärts ginge mit der Biodiversität. Die andere Seite aber liegt bei den Menschen, die sich nicht nur mit Lippenbekenntnissen, sondern mit Körper- und Finanzkraft sowie einem grossen zeitlichen Aufwand für die Biodiversität einsetzen. Schauen Sie um sich, wenn Sie zu Fuss, mit dem Velo oder mit einem fahrbaren Untersatz in unseren Gemeinden unterwegs sind: Auf Feldern und Wiesen liegen Holzhaufen und wachsen Hecken oder Hochstamm-Obstbäume für Kleinlebewesen und Vögel. Für Raubvögel sind Landplätze aufgestellt, Nistkästen für Singvögel sind ebenfalls zu sehen. Den Inhalt dieses Mitteilungsblatts haben wir der Biodiversität gewidmet. Insbesondere diesen Herbst waren die Arbeiten dafür augenfällig. In der letzten Zeit wurden von der Gemeinde Rüdlingen sowie von Unternehmen wie den Baumwerkern und Privatpersonen wie Hans und dessen Sohn Sandro Meyer viel unternommen, um die Vielfalt des Lebens hier zu unterstützen.

Wer einen Garten hat, kann übrigens ebenfalls dazu beitragen, dass Kleinlebewesen eine Schutzzone für die kalte Jahreszeit finden. Blatthaufen oder aufgehäufte Äste bieten willkommenen Unterschlupf.

Fortsetzung auf Seite 3

# Aus unseren Gemeinden

## AUS DEM GEMEINDERAT RÜDLINGEN

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen dem **27. und dem 30. Dezember 2022** geschlossen. In dringenden Fällen wie einem Todesfall sind wir unter der Notfallnummer 079 479 01 83 telefonisch erreichbar. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Sylvesterkracher

Schon bald stehen die Festlichkeiten rund um den Jahreswechsel 2022/2023 vor der Türe. Ein Grund zum Feiern und den Sylvester gebührend zu begehen. Darauf freuen sich schon viele. Der Jahreswechsel wird in der Bevölkerung sehr unterschiedlich begangen. Die Einen mögen es ruhig und einfach, während andere eine Party organisieren. Bei manchen wiederum gehören Feuerwerkskörper zu diesem Festakt schlicht dazu, während andere das Wohl der Tiere als oberste Maxime in den Mittel-

punkt stellen und ganz auf Feuerwerk verzichten oder zumindest ohne Böller und Knaller auskommen. Dem soll auch so sein.

Gerne möchten wir es aber nicht unterlassen, wie im letzten Jahr darauf hinzuweisen, dass der Sicherheit und der Entsorgung der

Gerne fassen wir Ihnen nochmals kurz die wichtigsten **Verhaltensregeln** zusammen:

- » Warn- und Anwendungshinweise auf der Verpackung beachten
- » Sicherheitsabstand zu Gebäuden, Personen und Tieren einhalten – je nach Feuerwerk sind das 40 bis 200 Meter
- » Feuerwerk auf stabilem Untergrund platzieren
- » Feuerwerk nie in einer Menschenmenge zünden – das ist verboten
- » Raketen nie in den Boden stecken: je nach Grösse entweder gut verankerte Flaschen oder Abschussstäbe und -rohre verwenden
- » Abgebranntes Feuerwerk abkühlen lassen
- » Vor dem Entsorgen mit Wasser übergiessen
- » Bei Blindgängern 10 Minuten warten – und sich erst dann nähern
- » Blindgänger nicht erneut anzünden
- » Blindgänger mit Wasser übergiessen und der Verkaufsstelle zur Entsorgung zurückbringen



Jede und jeder wie es ihr und ihm gefällt.

Feuerwerkskörper genau so viel Beachtung geschenkt wird, wie dem Kauf und dem Abbrennen.

## Einwohnerkontrolle

### Geburten

Wir gratulieren herzlichst zur Geburt:

07.11.2022 Ilay Levin, Sohn von Michèle Restle und Hasan Güvenç

### Zuzüge

22.10.2022 Slivia und Jörg Armbruster mit Alfred Gerhard Armbruster, Hinterdorfstrasse 30

01.11.2022 Titian Steiger, Sandgrubenthalde 15

01.11.2022 Herbert Kern, Hinterdorfstrasse 17

01.11.2022 Noémie Marie Jürgensen, Im hinderen Chapf 1

### Wegzüge

31.10.2022 Nashma Fehr, Haselgass 11

31.10.2022 Maria und Ioana Bizau, Nackerstrasse 1

04.11.2022 Robert Sobiech, Nackerstrasse 1

30.11.2022 Andrée und Peter Lanfranconi, Dorfstrasse 6

### Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

27.11.2022 Gertrud Angst, Rafzerstrasse 2

92-jährig

07.12.2022 Martha Hofmann, Sandgrubenthalde 2

84-jährig

12.12.2022 Otto Wettstein, Sandgrubenthalde 17

75-jährig

13.12.2022 Margrit Frommer, Chapfstrasse 32

78-jährig

16.12.2022 Christiane Landert, Rafzerstrasse 1

81-jährig

23.12.2022 Silvia Vaterlaus, Altersheim Flaach

82-jährig

24.12.2022 Bruno Schoch, Grütweg 5

83-jährig

28.12.2022 Annemarie Hauenstein, Hinterdorfstrasse 30

81-jährig

28.12.2022 Veronika Meier, Sandgrubenthalde 7

81-jährig

28.12.2022 Theodor Benz, Sandgrubenthalde 3

80-jährig

## Aus unseren Gemeinden

31.12.2022 Martha Meyer, Im Hinterhöfli 8  
99-jährig  
31.12.2022 Alice Gloor, Egghof 1  
79-jährig  
04.01.2022 Walter Steinemann, Sustenstrasse 2  
79-jährig  
07.01.2022 Walter Brändle, Im vorderen Chapf 4  
75-jährig  
14.01.2022 Markus Wirth, Schmittengass 3  
78-jährig

20.01.2022 Lilli Matzinger, Nackerstrasse 3  
78-jährig  
21.01.2022 Alice Meyer, Hauffeld 6  
90-jährig  
21.01.2022 Rudolf Gehring, Hinterdorfstrasse 10  
77-jährig  
28.01.2022 Liselotte Schächli, unterem Förlibuck 6  
79-jährig

**Keine erteilten Baubewilligung zwischen dem 28. Oktober und dem 23. November 2022**

### Christbaumverkauf

Der alljährliche Christbaumverkauf findet dieses Jahr am

**17. Dezember 2022  
zwischen 09:00 und 11:00 h**

statt. In diesem Jahr freut sich der Forstdienst darauf, wieder

eine kleine Festwirtschaft zu betreiben. Somit ist nebst dem Weihnachtsbaumverkauf auch für ein gemütliches Zusammensein gesorgt. Die Bäume, welche durch Sie frisch ausgelesen werden können, stehen **im Wald zwischen Steinenkreuz und**

**Rafz.** Bitte beachten Sie die Signalisation auf der Buchbergerstrasse auf Höhe Waldrand. Die Forstverwaltung steht Ihnen unter 044 867 12 11 gerne für Fragen zur Verfügung.



### Rüdlingen sagt Ja zur Zusammenlegung der Forstbetriebe Rafzerfeld

Die 68 Anwesenden der Gemeindeversammlung Rüdlingen sagten am 25. November einstimmig ja zur Zusammenlegung der Forstbetriebe des Rafzerfelds. Gemeinsam mit Buchberg sollen auch Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und Eglisau diesen neuen Forstbetrieb bilden. Hier lassen sich Synergien optimal nutzen und die gemeindeeigenen Ressourcen sollen ökonomisch eingesetzt werden. Aus-

serdem wurde die Teilrevision der Beitrags-, Gebühren- und Busordenordnung angenommen. An der vergangenen Gemeindeversammlung wurden auch die Budgets für die Verbandsschulbehörde und die Gemeinde gutgeheissen. Das Schul-Budget wurde mit 78 schulpflichtigen Rüdlinger Kindern berechnet, doch sei diese Zahl im laufenden Jahr steigend. Die Gemeinde muss mit Bildungskosten im Um-

fang von etwas mehr als einer Million Franken rechnen. Ab dem 1. Januar 2023 tritt die revidierte Beitrags-, Gebühren- und Bussenordnung in Kraft. Die Gebühren für Wasser und Abwasser wurden darin im Sinne des Verursacherprinzips angepasst: Wer mehr braucht, bezahlt auch mehr. Die Grundgebühr wird neu nach Wohneinheiten abgestuft. Der Preis fürs Abwasser wird ebenfalls stei-

gen. Neu kostet der Kubikmeter Abwasser einen Franken mehr. Noch zu lösen ist die Frage, wie der Wasserbezug der Landwirte zum Bewässern der Felder berechnet werden soll. Man sucht nach Möglichkeiten, dieses Wasser nicht vom Trinkwasser zu nehmen. Zurzeit soll den Landwirten als unterstützende Geste ein Vorzugspreis zur Herstellung von Nahrungsmitteln berechnet werden. (klü)

... Fortsetzung von Seite 1

#### Andrée Lanfranconi verlässt die Redaktion des Mitteilungsblatt

*Mit grossem Bedauern müssen wir uns von der dienstältesten Redaktorin unseres Dorfblatts verabschieden: Andrée Lanfranconi und ihr Mann Peter ziehen von Rüdlingen weg. Während mehr als 33 Jahren hat unsere Kollegin Berichte geschrieben. Einige Jahre lang krächzte sie auch unter dem Pseudonym Karola, die Lästerkrahe, von der Höhe der Eiche im Katzensteig ihre Beobachtungen unter die Leute und – um im Bild zu bleiben – hackte mit ihrem starken Schnabel in den wunden Punkt. Zuverlässig, einsatzbereit und mit viel trockenem Humor hat sie sich in unserem kleinen Team eingebracht und so haben wir natürlich sehr gern mit ihr zusammengearbeitet.*

**Liebe Andrée: Im Namen des Redaktionsteams danke ich dir von Herzen für deinen grossen Einsatz für unser Dorfblatt über all die Jahre! Für die Zukunft wünschen wir dir und Peter alles Gute und eine stabile Gesundheit!**

*Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünschen wir eine schöne Adventszeit und frohe Festtage. Geniessen Sie die Zeit der Lichter mit möglichst wenig Hektik und Sorgen. Mögen Sie und Ihre Lieben im neuen Jahr viel Zufriedenheit erfahren.*

*Im Namen des Redaktionsteams Karin Lüthi*

# Aus unseren Gemeinden

## AUS DEM GEMEINDERAT BUCHBERG

Liebe Buchbergerinnen, liebe Buchberger

### 900 Jahre Buchberg

Buchberg feiert im Jahr 2023 sein 900 Jahr Jubiläum. Der Gemeinderat hat das Datum der Feierlichkeiten auf den **09./10. September 2023** festgelegt.

### Öffentliche Beleuchtung

Die Präsidentenkonferenz der Region Klettgau (PKK) hat sich an der letzten Sitzung vom 31. Oktober mit der drohenden Energiemangellage befasst. In der PKK vertreten sind mit ihren Gemeindepräsidien folgende Gemeinden: Beggingen, Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schleithem, Siblingen, Trasadingen, Wilchingen.

Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung sprach sich die Konferenz nach sorgfältiger Abwägung der positiven und negativen Aspekte und nach Rücksprache mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) für folgende einheitliche Beleuchtungszeiten aus.

- » Die Beleuchtungen bei Fussgängerstreifen und Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs brennen weiterhin die ganze Nacht.
- » Alle übrigen Leuchten werden in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag um 23.00 Uhr, am Freitag und Samstag um Mitternacht ausgeschaltet.
- » Jeweils um 05.30 Uhr am Morgen werden die Leuchten wieder eingeschaltet.
- » Die Ein- respektive Ausschaltzeiten während der Dämmerung werden durch das EKS optimiert.

Es haben sämtliche Gemeindeexekutiven dem Vorschlag der PKK zugestimmt. Entsprechend gilt seit dem Montag, 21. November, obenstehende Regelung der öffentlichen Beleuchtung in allen Klettgauer Gemeinden sowie Buchberg und Rüdlingen. Ausgenommen von der Regelung ist die Silvesternacht (31.12. – 1.1.), in welcher die Beleuchtung aus Sicherheitsgründen die ganze Nacht eingeschaltet bleibt.

### Schalteröffnungszeiten Weihnacht/Neujahr

Die Schalter der Gemeindeverwaltung inkl. Steuerverwaltung bleiben vom 27. Dezember 2022 bis 02. Januar 2023 geschlossen. Gerne sind wir ab dem 03. Januar 2023 wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Ihr Gemeindepräsident Hanspeter Kern

## Einwohnerkontrolle

### Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

- 11.10.2022 Geeler Flurina Luana,  
Tochter von Geeler Regula und Manuel,  
Untere Gründelstrasse 1
- 15.10.2022 Wüst Nelio, Sohn von Kunz Martina und Wüst Paul,  
Murkatstrasse 37



### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

#### 75. Geburtstag

- 16.12.2022 Gehring Ernst Hurbigweg 7  
25.01.2023 Stüssi Erich Obere Gründelstrasse 1

#### 80. Geburtstag

- 21.12.2022 Bandelli Luciano Wieswandstrasse 14  
27.12.2022 Herzig Ida-Nina Oberbreitenstrasse 16

#### 85. Geburtstag

- 29.12.2022 Nössing Johann Gässliweg 3

#### 88. Geburtstag

- 31.01.2023 Sigrist Frieda Wohnen und Pflege Peteracker

#### 95. Geburtstag

- 09.01.2023 Fehr Gertrud Dorfstrasse 54

## Auch Buchberg sagt ja zum Forstbetrieb Rafzerfeld

Knapp über hundert Stimmberechtigte nahmen an der Budget-Gemeindeversammlung am 28. November teil. Dies ist bemerkenswert, da kurz davor die WM-Partie Brasilien:Schweiz gespielt und im Fernsehen gezeigt wurde. Da man leider nichts zu feiern hatte, ging man danach also in die Buchberger Mehrzweckhalle und liess sich von Gemeindepräsident Hanspeter Kern das Budget 2023 erklären.

Vizepräsident Marcel Gehring, der für die Finanzen zuständig ist, machte folgende Ausführungen:

Während die Eigenkapitalquote

mit 78 Prozent, der Bruttoverschuldungsanteil mit 46 Prozent, und der Investitionsanteil mit 39 Prozent genügend bis stark ist, sind Nettoverschuldungsquotient mit -166 Prozent und Selbstfinanzierungsgrad mit 12 Prozent eher schwach, da nach dem neuen System höhere Abschreibungen vorgenommen werden mussten.

Ertragsüberschüsse sind seit 2017 mit CHF 839'500 auf CHF 199'400 im 2022 gesunken und werden im nächsten Jahr mit CHF 104'200 budgetiert.

Für 2023 sind Investitionen von CHF 2'751'980 geplant. Den

grössten Anteil hat die Weiterentwicklung des Areals «im Chapf» Rüdlingen. Sorge bereitet dem Gemeinderat die eingeschränkte Verfügbarkeit, die steigenden Zinsen, sowie die Teuerung im Baubereich.

**Forstbetrieb Rafzerfeld:** Am Projekt wurde während vier Jahren gearbeitet. Hauptgrund für eine Änderung war, dass mehrere Förster der Trägergemeinden (Buchberg, Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Rüdlingen, Wasterkingen und Wil) in den nächsten Jahren in Pension gehen werden sowie die Tatsache, dass die Anschaffung der erforderlichen Maschinen für

die einzelnen Gemeinden nicht tragbar ist. Somit wurde ein Anstaltsvertrag für die «Interkommunale Anstalt Forstbetrieb Rafzerfeld» erarbeitet. Die gesamte Waldfläche beträgt 1090 Hektaren öffentlicher sowie 540 Hektaren privater Wald. Die Waldbewirtschaftung geht künftig auf gemeinsame Rechnung. Der Vorstand besteht aus sieben Personen, jeweils ein Mitglied pro Trägergemeinde.

Das Projekt wurde angenommen.

**LED-Strassenbeleuchtung:** Das EKS (Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen) hat das elek-

trische Netz der öffentlichen Beleuchtung teilweise übernommen, was die Kosten für die Gemeinde verringert.

Nach dem Verkauf des Netzes für CHF 35'000 bezahlt die Gemeinde neu Netzentgelte sowie den Strom für die öffentliche Beleuchtung.

Der Antrag für einen Kredit von CHF 180'000 für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung durch LED wurde angenommen. Ein Stimmbürger fragte, ob man nicht eine zeitgemässere Beleuchtung, basierend auf Solar- und Netzbetrieb in Erwägung ziehen könnte. Dies wird geprüft. Die Anträge für einen Verpflichtungskredit «Projektplan GEP» (Generelle Entwässerungsplanung), eines Kredits für die «Sanierung PW/RB Fuchsgraben» (Pumpwerk/Regenbecken) sowie des Kredits «Sanierung PW-Beggnungszentrum» wurden alle mit grossem Mehr angenommen.

**Budget 2023:** Da der Budgetbericht zuvor an alle Haushalte verteilt wurde und damit Einsicht ge-

nommen werden konnte, gab es keine weiteren Fragen dazu. Das Budget wurde von den Stimmberechtigten angenommen.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung erwähnte Hanspeter Kern unter dem Traktandum «Mitteilungen», dass die einmalige Möglichkeit einer Zufahrtsstrasse zum neuen Chapf-Areal, welche nicht durch das Quartier führen würde und somit eine bessere Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler gewähren würde, geprüft wird. Im Weiteren bedankte er sich bei allen Bürgerinnen und Bürger, welche seit 30 Jahren mitgeholfen haben, die Tradition des Adventfensters aufrecht zu erhalten.

Nach Abschluss der Gemeindeversammlung wurde, wie immer, eine feine Gratis-Wurst mit Brot gegessen und bei einem Gläschen Buchberger-Wein und einem Stückchen selbstgebackenen Landfrauen-Kuchen weiter diskutiert.

von Janine Dean

## Alte Obstsorten sollen wieder wachsen

Fortsetzung von Seite 1

.... Als Ex-Bankkaufmann liegt ihm das Organisieren im Blut. Als Nachkomme einer alteingesessenen Rüdlinger Bauernfamilie hat auch er ein paar Flecken Ackerland geerbt. Das Land ist zur Bewirtschaftung verpachtet. Sein Sohn Sandro Meyer, der als Biologe bei Pro Natura Aargau arbeitet, unterstützte und ermunterte seinen Vater bei seinem Plan. Um als BFF (Bio-Diversitäts-Förderungsfläche) anerkannt zu werden, sind mindestens 20 Aaren extensiv bewirtschaftetes Land (keine Düngung), 10 Hochstammbäume, 2 Nistkästen sowie Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen und diverse Sträucher nötig. Zudem muss der Bewirtschafter mindestens 10 Prozent der Wiesenfläche nach dem Erstschnitt vom 15. Juni stehen lassen.

Viel Überzeugungskraft brauchte es nicht, um weitere Mitstreiter zu gewinnen: Die Baumwerker rund um Hansueli Meyer waren sofort dabei. In der «Woog» beispielsweise wurden 20 verschiedene Obstsorten gepflanzt. Darunter sind Äpfel, Birnen, Kirschen, Reineclauden, Zwetschgen und Elsbeeren. Bei den meisten dieser Bäume handelt es sich um alte, zum Teil gefährdete Regionalsorten. Die Sortenzusammensetzung nahm Dr. Bernhard Egli, Projektleiter beim Regionalen

Naturpark Schaffhausen, an die Hand. Der Naturpark unterstützt das Projekt auch grosszügig, indem er drei Viertel der Kosten für die Bäume trägt.

Albert Gehring vom Berghof in Rüdlingen hatte schon Jahre zuvor damit begonnen, einen Teil seiner Anbaufläche umzugestalten. Auch Gemeindepräsident Martin Kern gab bereitwillig etwas Gemeindeland zur Bepflanzung frei. So entstehen nun langsam an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Zufluchtsorte für Brutvögel, Kleinsäuger und Reptilien. Diese finden sich in Nistkästen, im Gebüsch und in Ast- oder Steinhäufen. Der Naturpark Schaffhausen und das Naturschutzamt Schaffhausen überwachen und unterstützen das Projekt.

Alte Obstsorten lassen sich nicht einfach im Gartencenter finden. Einige wenige Zuchtbetriebe haben sich darauf spezialisiert und schon vor Jahren damit begonnen nach fast vergessenen Bäumen zu suchen und diese zu vermehren. Wussten Sie, dass es auch aus unserer Gegend ureigene Sorten gibt? Kaum jemand heute kennt sie noch. Die «Tafelbirne aus Buchberg», «Urige aus Buchberg», den «Rüdlinger Weissapfel (Schneihändler)» oder auch den «Rafzer Rotapfel» und die «Beringerkirsche». Sie alle, und noch viele mehr, sollen wieder als Hochstämme wachsen und Früchte tragen.

von André Lanfronconi



### Tempo 30 in Buchberg im Anmarsch

Einiges an Geduld wurde von den Buchbergern in den letzten beiden Monaten gefordert. Die Bauarbeiten für die Tempo-30-Markierungen, verbunden mit Leitungserneuerungen, machten eine einspurige Dorfstrassenführung nötig. Mittels Ampeln und Toleranz war diese Herausforderung jedoch zu bewältigen.



### Rüdlingen und Buchberg intervenieren bei der Frage zu Entschädigungen und Abgeltungen beim Flughafen und dem Tiefenlager

Auch die Gemeinde Rüdlingen hat in den letzten Tagen per Brief von der Flughafen Zürich AG eine Anfrage über die «Entschädigung betreffend Minderwertentschädigung wegen übermässigem Fluglärm bzw. direkten Überflügen im Zusammenhang mit dem Flughafen Zürich» erhalten. Bei Buchberg dürfte dies in Kürze auch der Fall sein. Der Gemeinde Rüdlingen wurde für eine Antwort, ob die Gemeinde einen «vorbehaltlosen Rückzug» erklärt, eine Frist bis zum 16. Dezember 2022 gestellt

#### So ist unser weiteres Vorgehen nach dem Schreiben des Flughafens.

Wir haben uns dazu auch mit unserem Rechtsanwalt Dr. Heinrich Ueberwasser, der im Schreiben des Flughafens an uns auch erwähnt ist, beraten. Mit Advokat Dr. Ueberwasser haben wir – gemeinsam mit der IG Nord – beim Bundesverwaltungsgericht (Urteil A-3484ff/2018 vom 7. September 2021) insbesondere erreicht, dass der Nachtverkehr überarbeitet werden muss, neben der Frage der Umsetzung des 260 Seiten umfassenden Urteils sind wir z.Z. mit ihm auch bei Sicherheitsfragen und bei den Pistenverlängerungen aktiv:

1. Fristerstreckungsgesuch an Flughafen Zürich AG:  
Neue Frist frühestens im Januar 2023 (wird für die Grundstücke, welche der Gemeinde selbst gehören, als nichtperemptorisch beantragt).

2. Abklären, ob es sich nach über 20 Jahren Verfahrensdauer nicht um ein überlanges, mangelhaftes Vorgehen gegenüber den

Gemeinden handelt und – jedenfalls die Gemeinden Rüdlingen und Buchberg bei den Verfahren zum Entscheid von «Grundsatzfragen» – zu Unrecht nicht angehört wurden.

3. Abklären, wieweit sich der Flughafen und die Behörden im Zeitraum der Geltendmachung (also um das Jahr 2000) an ihre Zusagen gehalten oder sogar Vertrauensschutz begründet haben.

4. Rüdlingen und Buchberg intervenieren in Flughafenfragen und fordern,

a. dass im Zuge der Umsetzung des für Rüdlingen und Buchberg weitgehend erfolgreichen Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 7. September 2021 und insbesondere

– anders als im Urteil bestätigt nun auch die Lärmbelastung zwischen 22.00 Uhr und 23.30 Uhr korrekt berechnet bzw. ausgewiesen und abgebildet wird: Erst dann darf über zulässige Lärmimmissionen und Erleichterungen entschieden werden;

– alle Fakten und Varianten beim Flughafen untersucht;

– die Sicherheitsinteressen der Gemeinde gewahrt sind;

– Buchberg und Rüdlingen raumplanerisch entwickelt werden

– und die Grundstücke auch der Privaten nicht an Wert verlieren.

b. dass im Zuge der beim Kantonsrat des Kantons Zürich hängigen Frage der Pistenverlängerungen auch die Anliegen der Gemeinden Buchberg und Rüd-

lingen gewahrt werden.

c. dass aus den vom Bund geforderten und seitens des Flughafens mitdurchgeführten Sicherheitsabklärungen dringend alle nötigen Schlüsse gezogen werden und insbesondere durch eine Verteilung der Flugbewegungen unter vollem Einbezug des Südens des Flughafens (mit direkten Starts und Landungen), der Flughafen international wettbewerbsfähig und gleichzeitig gemeindeverträglich bleibt.

#### Die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen intervenieren neu auch bei der Tiefenlager-Abgeltungsfrage:

a. Buchberg und Rüdlingen bauen auf die Zusicherung der zuständigen Stellen, dass das jetzt für den Standort Nördlich Lägern vorgesehene Tiefenlager sicher sein wird, tatsächlich mit maximalen Sicherheitsmassnahmen geplant, gebaut und betrieben wird – und damit jegliche Gefahr ausgeschlossen bleibt und im Markt dennoch eintretende Wertebussen von Grundstücken in Buchberg und Rüdlingen vollständig abgegolten werden.

b. Buchberg und Rüdlingen stellen fest, dass beim Tiefenlager auch ohne Auswirkungen und Sicherheitsrisiken finanzielle Abgeltungen in mehrstelliger Millionenhöhe in Aussicht gestellt und von Teilen des Umlands bereits Ansprüche angemeldet werden.

c. Anders als beim Tiefenlager beschränkt man sich beim Flughafen trotz im Grundsatz unbestrittener Auswirkungen darauf, dass strenge Voraussetzungen, ein schwerer Liegenschaftsmin-

derwert und eine Anmeldung schon vor mehreren Jahrzehnten hätte erfolgen müssen.

d. Buchberg und Rüdlingen werden darum sowohl ein waches Auge auf alle Schritte beim Tiefenlager werfen, damit bei der Sicherheit nicht plötzlich doch gespart wird und sich gleichzeitig dafür einsetzen, dass bei den Abgeltungen auch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Buchberg und Rüdlingen und natürlich auch den beiden Schaffhauser Gemeinden zugutekommen.

e. Die von Buchberg und Rüdlingen geforderten Abgeltungen sind keine Einwilligung in schwere Liegenschaftsminderwerte, sondern Ausdruck dessen, dass anders als andere Gegenden Buchberg und Rüdlingen sowohl mit einem nahen Tiefenlager-Standort als auch mit dem Betrieb eines grossen Flughafens konfrontiert sind.

#### Weitere Informationen folgen:

Rüdlingen und Buchberg werden Sie in den nächsten Wochen weiter informieren. Bitte beachten Sie, dass prinzipiell jeder einzelne Fall unterschiedlich ist und deshalb seitens der Gemeinde im Moment keine abschliessenden Angaben über das empfohlene weitere Vorgehen in anderen Fällen gemacht werden können. Rüdlingen/Buchberg, 18. November 2022

Für weitere Auskünfte:  
Gemeindepräsident Martin Kern, Rüdlingen, Tel. 079 101 83 39  
Gemeindepräsident Hanspeter Kern, Buchberg, Tel. 079 418 52 16  
Rechtsanwalt Dr. Heinrich Ueberwasser, Tel. 079 848 12 17

**Spühler** +5a  
Ihr Multimedia Spezialist im Zürcher Unterland  
Wir bilden Brücken zwischen Mensch und Technik

Kabelnetz Referenzfeld:  
- Highspeed Internet (1Gbit/s)  
- Digital TV mit 7 Tage Replay  
- Digital Telefonie  
- NEU: Mobile Telefonie

**WEINVERKAUF ab Hof** Fam. H. Meyer-Fehr  
- Blauburgunder  
- RieslingxSylvaner  
- Rosé  
- Margritli

In jungen Eichen 172  
8455 Rüdlingen  
Tel. 044 867 08 39  
Natel 079 639 31 89

## Dank Baum-Patenschaften konnten 72 neue Bäume gepflanzt werden



Die Baumpflanzaktion mit Treffpunkt bei der Buchberger Waldhütte war sehr beliebt.

**Die Buchbergerinnen Rahel Bücheler und Isabelle Keller hatten anlässlich des Herbstfests die Aktion «Patenschaften für trockenheitsresistente Baumarten» ins Leben gerufen.**

Bereits am Ausstellungs-Stand, der unter Mithilfe des Forstdiensts unter der Leitung von Marco Senn entstanden war und wo auch die möglichen Baumarten, die gepflanzt werden sollten, gezeigt wurden, haben sich 44 Gotten und Göttis gemeldet. Später kamen noch weitere Einzelpersonen und Familien dazu, sowie eine Firma, die 20 Bäume spendete. Somit konnten am Samstag, 5. November 2022, ganze 72 neue Bäume, unter anderen Edelkastanien, Traubeneichen, Winterlinden und Douglasien in den weichen, feuchten Waldboden eingepflanzt werden.

Die Baumpflanzaktion, mit Treffpunkt bei der Buchberger Waldhütte, war sehr beliebt und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vor allem etliche Familien mit Kindern, nahmen mit grosser Begeisterung an diesem Anlass teil. Die grosse Schar wurde in zwei Hälften aufgeteilt.

Die erste Gruppe, mit den eigens mitgebrachten Spaten be-

---

44 Gotten und Göttis  
haben sich für die  
Baumpflanzaktion  
gemeldet

---

waffnet, machte sich mit Förster Marco Senn an die Arbeit, um ihre gesponserten Baumsetzlinge einzupflanzen. Die andere Gruppe begab sich, unter der Leitung von Johannes (Joe)

Steffen, zurzeit Förster im Gebiet Wasterkingen, Rafz und Wil, auf einen Waldspaziergang. Unterwegs erklärte er, dass sogenannte Wertbäume mit blauen Markierungen gekennzeichnet sind. Das heisst, die Förster sorgen dafür, dass sie genügend Platz haben, um zu wachsen. Eventuell müssen in deren Nähe wachsende Bäume gefällt werden, um die Entwicklung dieses Baumes nicht zu behindern.

Für die Bezeichnung Wertbaum ist die Vitalität, die Qualität sowie die Stabilität des Baumes massgebend. Es wird auch darauf geachtet, dass der ausgewachsene Baum die richtigen Kriterien erfüllt, um bestmöglich, zum Beispiel für den Bau von Häusern oder Brücken, verwendet zu werden.

Der Grund, wieso die Setzlinge ein Schutzgitter bekommen, sind die Rehe. Diese sind Feinschmecker und vernaschen am liebsten die jungen Triebe der neu gepflanzten Bäumchen. Damit sie nicht an die Pflanzen herankommen, bis diese über einen Meter gross geworden sind, werden sie vor Rehverbiss geschützt.

Joe Steffen erklärte, dass nur soviel Holz geschlagen wird, wie auch wieder nachwächst, ausser natürlich, wenn der Borkenkäfer den Fichten so zusetzt, dass diese nicht mehr gerettet werden können. Er erläuterte auch, dass

die Wälder in unserer Gegend Dauerwälder sind, eine Hochwaldform zur forstlichen Holzproduktion. Sie weisen verschiedene Baumarten auf, damit der Wald, der auch als Erholungsraum für die Bevölkerung dient, zu jeder Jahreszeit ansprechend aussieht.

Ein kleiner Junge, der bei der Wanderung dabei war, erzählte stolz, dass sie mit dem Kindergarten und der Schule regelmässig in den Wald gingen und ihnen der Forstmitarbeiter Jürg Matzinger aus Rüdlingen jeweils mit Geschichten erklärt, wie der Wald funktioniert und wie vielfältig das Leben im Wald ist.

Die Fläche der bisher neu gepflanzten Jungbäume im Buchberger-Rüdlinger Wald beträgt um die 13 Hektaren, dazu kommt neu eine Hektare von der Patenschafts-Aktion.

Eine Tafel mit den Namen aller Personen und Familien, die einen oder mehrere Bäume gesponsert und auch selbst eingepflanzt haben, wird dort aufgestellt, wo die Bäumchen in Zukunft wachsen und gedeihen werden.

Somit kann man seinen eigenen Baum regelmässig besuchen, um sich zu vergewissern, dass es ihm gut geht und er ein kleiner Teil des zukünftigen Waldes sein wird.

Text und Fotos Janine Dean



Die Setzlinge werden gegen den Naschdrang der Rehe mit Gitter geschützt.



Waldweg mit Bäumen in herbstlicher Pracht

## Bäume für einen lebendigen Wald gesetzt

Im Rahmen der Baumpflanz-Aktion kamen auch die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe mit ihrer Lehrerin Deborah Gadient zu einem Einsatz im Wald. Begeistert von der Idee der Baum-Patenschaften, die man am Herbstfest übernehmen konnte, plante die Schule diesen Pflanzeinsatz mit der 1. OS-Klasse. «Wir konnten ja nicht gut Geld geben für Baum-Patenschaften. Da hätten wir einen Sponsorenlauf oder etwas Ähnliches machen müssen. Doch mit Arbeitskraft können wir auch einen Beitrag leisten», erklärte Gadient. Unter der Anleitung des Försters Marco Senn und des Forstmitarbeiters Jürg Matzinger handhabten die 16 «Göttis» und «Gotten» ihre Schaufeln und Hämmer schnell fast wie Profis. Wenn das Bäumchen oder der Pflock noch etwas wackelte, stampfte der Förster den Boden fester und schon war die kleine

Eiche parat, um den Kunststoffschutz übergestülpt zu bekommen. Dies geschah zum Schutz vor Rehverbiss. Besonders die Böcke seien sehr geschickt darin, diese Schütze mit dem Gehörn hochzuheben und so an die anscheinend sehr einladenden jungen Stämme zu kommen, um daran ihr Gehörn zu «fegen», erklärte Senn. Damit das nicht passieren könne, müsse der Schutz satt angemacht werden.

### 300 Jung-Eichen gepflanzt

Dank der Pfahlwurzel, welche die Eiche bildet, gelingt es ihr, in den zunehmend trockenen Sommern an Wasser zu kommen. Dies im Gegensatz zur Fichte, die als Flachwurzler damit unter diesen Umständen natürlich keinen Erfolg hat. Die 300 jungen Eichen wurden jeweils in Fünfergruppen beieinander gepflanzt. Durch natürliche Selektion wird von diesen Fünfen noch eine Eiche üb-

rig bleiben, die in hundert Jahren ein stolzer Baum sein wird. Das Schaufeln der Löcher im teils wurzeldurchwachsenen, steinigen Waldboden war gar nicht so einfach und beim Pfahlein-schlagen musste man auch aufpassen, dass man die Finger

nicht in der Nähe des Hammers hatte. Aber für die Kinder wird es in späteren Jahren eine Freude sein, wenn sie im Wald einen «ih-erer» Bäume sehen, wie gross und schön er geworden ist.

von Karin Lüthi



Förster Marco Senn (Mitte) stampft die Erde um die junge Eiche gut fest, damit sie richtig Halt hat. Die Lehrerin Deborah Gadient (li.) und eine Gruppe von Schülerinnen schauen genau zu. Bilder klü



Da musste man aufpassen, dass man die Finger nicht unter dem Hammer hatte.



Das Schaufeln der Löcher im teils wurzeldurchwachsenen, steinigen Waldboden war gar nicht so einfach.



## Inserate




Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

<b>Fachgeschäft</b> Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf Tel. 052 365 33 93 www.wibutex.ch	<b>Fabrik</b> Industriestrasse 3 8355 Aadorf Tel. 052 365 27 28	<b>Büro Zürich</b> Berninaplatz 2 8057 Zürich Tel. 044 312 66 90 info@wibutex.ch
--------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------



### Beleuchtungs- sanierung.

Elektroinstallation  
Solar / E-Mobilität  
ICT-Services  
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten  
**058 359 46 30**

**EKZ Eltop AG**  
**Filiale Eglisau**  
Untergass 25  
8193 Eglisau



<b>Impressum</b>	<b>Redaktion:</b>	<b>Berichte und Inserate:</b>
<b>Auflage:</b> 890 Exemplare,	Karin Lüthi (klü), Leitung,	zu Hd. Lilian Badertscher,
<b>Erscheint:</b> Monatlich, jeweils ca. Anfang	Janine Dean (jd),	redaktion@buchberg.ch
des Monats, Doppelnummern Jan/Feb und	Andrée Lanfranconi (al),	redaktion@ruedlingen.ch
Juli/August	Lilian Badertscher (lb)	(bitte nur auf eine der beiden Adressen
<b>Nächster Annahmeschluss:</b>	<b>Zuständige Gemeinderäte:</b>	schicken).
18.01.2023 / Erscheint am 31.1.23	Senta Neracher, Rüdlingen,	Tel.: 079 411 78 13
<b>Herausgeber:</b>	Marcel Gehring, Buchberg	Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buch-
Gemeinden Buchberg und Rüdlingen.		berg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr



**MALERGECHÄFT**  
**FELIX SPÜHLER**  
Rafz / Flaach

Fugenlose Wand- Bodenbeschichtung  
Tapeten  
maler-spuehler.ch

Der Profi für Ihren gepflegten Garten



**Paul Baur**  
**Gartenpflege**

Baur Gartenpflege GmbH  
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33  
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch  
www.gartenbaur.ch

## Förderung der Biodiversität im Wald bei der Kiesgrube Fallentor

**Naturschutz wird gross geschrieben: Bei der Kiesgrube Fallentor wird eine Fläche von 100 Aren nach neuesten Erkenntnissen aufgeforstet. Rüdlingen und Buchberg als Betreiber der Kiesgrube sind verantwortlich für die Renaturierung.**

Bei der Kiesgrube Fallentor wird auf einer Fläche von 100 Aren mittels Massnahmen des Naturschutzes wieder aufgeforstet. Dies geschieht in zwei Etappen. Zur Zeit ist die erste Etappe fast beendet. Das Einzige, was noch fehlt, sind die Biotope, die noch erstellt werden. Förster Marco Senn und Forstmitarbeiter Jürg Matzinger hatten dabei anfangs November während mehrerer Tage beide Hände voll zu tun, und zwar so intensiv, dass man davon Muskelkater bekam, wie der Förster schmunzelnd erzählt, obwohl man bei der Waldarbeit den körperlichen Einsatz ja gewohnt ist. Wenn man die Zahlen hört, wundert man sich allerdings nicht mehr über die Übersäuerung der Muskeln: Mit Muskelkraft, nicht etwa mit Baggern, gruben die beiden für 120 Bäume und ebenso viele Sträucher im recht steinigen und wurzeldurchwachsenen Boden bei der Kiesgrube genügend tiefe Löcher, in die sie Bäume wie die Waldföhre, die Traubeneiche, die Vogelbeere, die Elsbeere oder den Gemeinen Birnbaum pflanzten. Für die 120 Sträucher der Sorten Kreuzdorn, Weissdorn,

Schwarzdorn, Berberitze, Weinrose, Hundsrose, Gemeiner und Wolliger Schneeball, Faulbaum und Gemeine Felsenbirne mussten die Löcher ebenso tief gegraben werden.

### Neuer Lebensraum als Ersatz

Wer heute eine Kiesgrube betreibt, muss laut Gesetz dafür sorgen, dass die für den Kiesabbau wirtschaftlich genutzten Flächen durch entsprechenden Lebensraum ersetzt werden. Dafür tragen die Betreiber, in diesem Fall Rüdlingen und Buchberg, so lange die Verantwortung, wie dort Kies abgebaut wird. Beraten werden die beiden Gemeinden durch das Plan- und Naturschutzamt sowie den Forstingenieur René Bertiller.

Die Kosten für die Renaturierung und Wiederaufforstung sowie für den Unterhalt muss laut Gesetz der Besitzer der Kiesgrube übernehmen, das heisst die beiden Gemeinden Rüdlingen und Buchberg.

Durch forstliche Planung kann man Waldfunktionen gliedern. Dies erlaubt, aus Gründen des Naturschutzes ein Waldgebiet auszuscheiden und auf dessen Pflege und Nutzung zu verzichten. Dies geschieht beim entsprechenden Gebiet bei der Kiesgrube Fallentor auf den gesetzlich vorgeschriebenen 10 Prozent der Gesamtfläche. Für Martin Kern, den Rüdlinger Gemeindepräsidenten, ist dies eine echte Chance, wie er sagt:



Der Förster Marco Senn und sein Team haben rund 240 Löcher gegraben und gehackt für die Bäume und Sträucher, mit denen bei der Kiesgrube Fallentor mit Einbezug der Biodiversität aufgeforstet wird. Bild von klü

Der Wald ist ein echtes  
Zukunftsprojekt.

«Wenn der Kiesabbau dereinst fertig ist, wird wieder aufgeforstet. Und zwar nach den neuesten Erkenntnissen. Dann wird man auch wissen, welche Bäume und Sträucher im Wald der Klimaveränderung standhalten können. Ganz sicher wird es keine Monokulturen mehr geben wie mit den Fichten der vergangenen Jahrzehnte. Der Wald ist ein echtes Zukunftsprojekt. Wir Älteren hier werden gar nicht mehr erleben, wie die heute gepflanzten jungen Bäume gross sind.»

Die 240 Bäume und Sträucher sind allesamt regionale Sorten, die der örtlichen Fauna Lebensraum bieten. Förster Marco Senn

weiss aus Erfahrung, dass der kiesige Untergrund im Gebiet um die Kiesgrube ein schwieriges Wachstumsumfeld bietet: «Wir rechnen damit, dass rund ein Drittel des Gepflanzten eingehen wird, weil das Erdreich rasch austrocknet.» Zu Beginn wird den Jungpflanzen noch mit Tränken etwas Starthilfe gegeben. Wenn sie dann richtig Fuss gefasst haben, wird man nur noch mähen, damit die Fläche nicht überwuchert.

Geplant ist, dass man die Bevölkerung zu einer Begehung beim Fallentor einlädt, sobald die Renaturierungsmassnahmen beendet sind. Zudem soll auch ein Aktionstag durchgeführt werden, welcher der Bekämpfung von Neophyten gewidmet ist.

von Karin Lüthi

## Haben Sie alte Fotos von Rüdlingen oder Buchberg?

Falls Sie im Besitz von alten und uralten Fotos von unseren beiden Dörfern sind, so wäre ich froh, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen. Mich interessieren die historischen Gegebenheiten und gern würde ich diese mit Bildern dokumentieren.

Sie erreichen mich unter [karinluethigraf@bluewin.ch](mailto:karinluethigraf@bluewin.ch). Herzlichen Dank im voraus!

## Weihnachtskonzert 2022 mit Yumi Golay

Wann: 26. Dezember, 17.00 Uhr

Wo: Kirche Buchberg-Rüdlingen

Interpreten: Yumi Golay (Sopran),

Elisabeth Boeglin (Grand Harfe),

N.N (Flöte)

Eintritt frei, Kollekte



## Die Wälder in der Umgebung von Rüdlingen und Buchberg um 1866

*Wie lebte man Mitte des 19. Jahrhunderts in unseren beiden Dörfern? Damals war zwar alles noch anders, doch die Bedürfnisse der Menschen nach Nahrung, Sicherheit und Schutz, wirtschaftlichem Arbeiten und Freizeit, nach Freunden und Familie bleiben sich über die Jahrhunderte gleich. Dank Unterlagen, die beim Umzug unseres Redaktionsmitglieds Andrée Lanfranconi zum Vorschein gekommen sind, können wir nachlesen, wovon die Lebensbereiche geprägt waren und wie die Menschen lebten. Der Oberlehrer Johann Jakob Meyer (Dr. phil., Historiker, 1835–1911), hatte sie handschriftlich verfasst. Wohl Mitte des 20. Jahrhunderts übernahm es der damals in der ganzen Schweiz berühmte Reallehrer hier vor Ort, der Rüdlinger Konrad Gehring, den Text via Schreibmaschine für die Geschichte zu sichern. Während vielen Jahrzeh-*

*ten war der Text verschollen, doch nun ist er wieder aufgetaucht.*

*In Auszügen stellen wir Ihnen Interessantes aus den Jahren 1866/1867 vor.*

(Fragment) Die Waldungen (...) auf der Parzelle wie beispielsweise im Revier Kleinert, Zuwinkel, Güllen, Eichen, Jungfernhölzli und auf der Egg, enthielten grösstenteils Nadelbäume. Die Fichte oder Rottanne war damals zahlreich, noch zahlreicher war die Föhre oder Kiefer vertreten. Verwendet wurden diese Bäume zu Bau-, Brenn- und Nutzholz sowie zu Holzkohle. Weisstannen, Lärchen, Eiben und Taxusbäume (Eibe) waren äusserst selten. Stechpalmen und Sefensträucher (Gift-Wacholder) dienten etwa zu Grünhecken.

An Laubholz standen in Kultur die Buche in der Ramsen und im Buchhölzli. Die Edeleiche war ziemlich stark vertre-

ten im Revier Eichen und Hörnli. Die Steineiche, «Hageiche» genannt, war schon seltener vertreten. Tausendjährige Eichen waren in jenen Walddistrikten längst schon gefällt worden. Neben dem Ahorn, einem Baum erster Grösse in der Ramsen, wuchs zu jener Zeit die Esche, «Oeschis» genannt, auch in der Ramsen. Die struppige Birke hingegen war selten, die Erle jedoch ziemlich zahlreich, die Zitterpappel oder Aspe und die Schwarzpappel oder Saarbaum wuchsen häufig auf den Griesinseln (die beiden Inseln im Rhein sind heute Schutzgebiete) und im Finsterlöchli.

Die Silberpappel diente nur hier und da als Zierbaum neben den Häusern oder Strassen. Die Sommer- und Winterlinde dienten ebenfalls als Schmuckbäume. Die Linde nächst dem Pfarrhause war auf der Parzelle (d.h. in Rüd-

lingen und Buchberg) die grösste (gefällt 2011). Die Goldweide, «geli Wiedli» genannt, lieferte zähen Tragreisig. Die Korbweide, namentlich im Steibis zu finden, lieferte Flechtruten für Korbwaren. Zudem war auch die Rosskastanie aus Indien bereits hier vorzufinden. Zwar gab es bereits die Akazie aus Afrika und Amerika (Scheinakazie oder Robinie) und die Trauerweide aus Babylon, doch waren sie selten. Eine Akazienart wuchs auf der Mühlehalde wild.

*Aus «Heimatkunde von Rüdlingen – mit Bezugnahme auf die ganze Südparzelle des Kantons Schaffhausen» von Johann Jakob Meyer, Verfasser des «Unoths».*

*Aus dem Handschriftlichen Übertragen von Konrad Gehring (1881–1959). Sanft an die heutigen sprachlichen Gegebenheiten angepasst von Karin Lüthi.*

## ■ VUE VEREIN UMFABRUNG EGLISAU:

### Es geht weiter, Schritt für Schritt

Ende Juni orientierte Regierungsrätin Carmen Walker Späh in Rafz über den Entscheid des Regierungsrats, mit der Umfahrung Eglisau vorwärts zu machen. Damit haben die mehr als 40 Jahre alten Bemühungen einen wichtigen Meilenstein erreicht. Ein baldiges Ende dieses Marathons ist allerdings noch nicht in Sicht.

#### Wie geht es nun weiter?

Als nächstes wird der kantonale Richtplan angepasst werden müssen, weil das neue Projekt eine andere Linienführung über den Rhein vorsieht als im geltenden Plan, nämlich weiter flussabwärts. Mit der öffentlichen Auflage der Richtplanänderung ist bereits in diesem Herbst zu rechnen. Dazu können

alle Interessierten Stellung nehmen. Anschliessend wird die Revision dem Kantonsrat unterbreitet, der 2024 darüber beschliessen könnte. Rechtsmittel gegen den Kantonsratsentscheid bestehen nicht.

Parallel dazu wird die kantonale Baudirektion eine sogenannten «Objektkreditvorlage» ausarbeiten, dies gestützt auf die Machbarkeitsstudie, die Ende Juni vorgestellt worden ist. Der Kanton beabsichtigt, den Kreditantrag gleichzeitig oder kurz nach der erwähnten Richtplanvorlage ebenfalls in den Kantonsrat zu bringen.

Es ist somit davon auszugehen, dass sich der Ende Februar 2023 neu zu wählende Kantonsrat während seiner vierjähri-

gen Amtszeit mit der Umfahrung Eglisau befassen wird. Danach kommt es eventuell zu einer kantonalen Volksabstimmung. Nicht ausgeschlossen sind auch spätere Rechtsmittelverfahren gegen

---

Das Vorhaben ist somit noch nicht in trockenen Tüchern, aber mindestens ist das Ende des Anfangs der Projektierung erreicht.

---

das Ausführungsprojekt. Das Vorhaben ist somit noch nicht in trockenen Tüchern, aber mindestens ist das Ende des Anfangs der Projektierung erreicht.

Aus Sicht der hauptsächlich betroffenen Rafzfelder Gemeinden wird die Umfahrung Eglisau angesichts des stetig steigenden Verkehrsaufkommens immer drängender. Das nun vorliegende Projekt ist mit seiner optimierten Linienführung technisch ausgefeilt, minimiert die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ist letztlich auch finanziell verkraftbar.

Im Oktober 2022  
Für den Vorstand, Kurt Fehr

*Der Verein Umfahrung Eglisau (VUE) fordert und unterstützt als Zusammenschluss von Einwohnern, Firmen und interessierten Gemeinden die Realisierung der Umfahrung Eglisau.*

**Schreinerei**  
**GERBER Innenausbau GmbH**  
Beratung                      Planung                      Ausführung

Wir wünschen allen eine  
schöne  
Adventszeit



Gregor Gerber  
Im Gern 2  
8457 Humlikon  
052 / 317 48 58  
info@gerber-innenausbau.ch

**Kursangebot ab 3. September 2022  
in Neuhausen SH und Rheinau ZH  
Ab sofort möglich.**

**Kraul Erwachsene Neuhausen:**  
Di 12.45 Anfänger/ Auffrischer  
Di 19.45 Fortgeschrittene / Auffrischer  
Di 20.30 Anfänger  
Mi 20.30 Anfänger  
Sa 08.10 Schwimmtraining Technik Fortgeschrittene

**Aquafit Neuhausen**  
Di 12.00, Di 19.00, Mi 12.30, Mi 19.00, Mi 19.45

**Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai**  
Rheinau: Di 16.00-18.00, 15.55 Elki  
Neuhausen: Sa 9.00-12.00, 10.30 Elki

Das detaillierte Kursangebot finden Sie ab sofort auf unserer Webseite,  
[www.aquafit-schwimmschule.ch](http://www.aquafit-schwimmschule.ch). Für weitere Informationen Telefon 052 620 43 67.  
E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch oder anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch



### Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Avène, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka, Santaverde  
Goloy, Biokosma

Wir empfehlen Naturheilmittel, weil wir von deren  
Wirkung überzeugt sind !



Sandro Rusconi eidg. dipl. Drogist  
Bauelenzelgstrasse 10, 8194 Hüntwangen



**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank  
Züri-Unterland

**MEMBER PLUS**



**Raiffeisen-Mitglieder  
erleben mehr und  
bezahlen weniger.**

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events  
und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.  
Mehr erfahren unter:  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

**HYUNDAI**



**VATERALAUS**  
GARAGE since 1980 RAFZ

**REWAG**

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND  
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG  
Sandgrubenstrasse 34  
8455 Rüdlingen  
Tel. 044 869 35 05  
[www.rewag.bz](http://www.rewag.bz)

# Räbeliechtliumzug

## Licht in der «Nebelung»

Der Herbst hat längst Einzug gehalten, der November legt sein graues, zähes Nebeltuch über Wiesen und Hügel und macht seinem alten Namen «Nebelung» alle Ehre. Trotz langer Dunkelheit und grauer Tage hatten die jüngeren Kinder in unseren Gemeinden Grund zur Freude! Mit dem traditionellen Räbeliechtliumzug trugen sie ihre kunstvoll geschnitzten und mit Kerzen ausgestatteten Räben in die Dunkelheit. Sie erhellten mit ihren Lichtern, ihrem Lachen und fröhlichem Gesang die düster scheinenden Strassen und so manches stolze (Gross-)Elternherz. Damit dieser festliche Lichterumzug ein Fest für viele werden konnte, brauchte es einige Stunden Vorarbeit.

Mit einer herbstlichen Bilderbuchgeschichte schärften die Kinder ihre Sinne für die Jahreszeit, erfuhren über Ernte von hiesigem Gemüse und Früchten und über heimische Tiere und deren Nahrung. Das Lernen der Lieder war für die Kinder keine Hexerei, mit ihren klugen Köpfen hatten sie die Texte schnell gespeichert! Der Höhepunkt der Vorbereitungen war das Räben-Schnitzen. Dazu mussten einige knifflige Handgriffe geübt werden. In der ersten Klasse halfen die Schüle-

rinnen und Schüler der sechsten Klasse mit, denn diese sind jede und jeder Patin oder Pate eines Erstklasskinds.

Bei den Kindergartenkindern kamen am Morgen des Umzugtages Mütter, Grossmütter und Väter in die Kindergärten und «assistierten» bei ihren Sprösslingen. Mit viel Geduld, richtig dosierter Kraft und geschickten Fingern entstanden lauter kleine Kunstwerke.

Nach drei Wochen Vorbereitungen war es endlich so weit. Am Abend des 15. Novembers versammelten sich die Kinder, ihre Familien und Lehrpersonen vor dem Primarschulhaus im Chapf. «Rääbeliechtli, Rääbeliechtli, woo gaahsch hiii?» Mit einem

Die Kinderaugen strahlten im Glanze der Lichtlein vor ihren Gesichtern, ein rührender Moment!

ersten Lied verstummten alle Gespräche unter den Anwesenden. Das fröhliche, anfänglich noch etwas zögerliche Singen erfüllte den Platz.

Die Kinderaugen strahlten im Glanze der Lichtlein vor ihren Gesichtern, ein rührender Moment! Das Wetter spielte freund-

lich mit, kein Wind oder Regen, die da neckisch die Lichtlein löschten wollten. Auch keine Kälte, die sich an Händen, Füssen oder Nasenspitzen festbiss. Die angenehme, fast schon schmeichelnde Temperatur liess bei manchen Kindern die Kappen in Mamas oder Papas Taschen verschwinden!

Als Gäste liefen unsere Kleinsten mit, die Kinder der Spielgruppe Zottel von Jolanda Ramsauer. Mit bunt gebastelten Laternen brachten sie noch etwas Farbe in den Lichterzug. «Ich gahn mit minre Laterne und mini Laterne mit mir».... Langsam durchqueren wir den Rebhang. In Zweier-

reihen, fröhlich singend, trugen die Kinder ihre Lichter der Rüdlinger Sustenstrasse entlang bis zum alten Dorfschulhaus.

Die Singstimmen ermüdeten langsam, viele Male wurden die Lieder gesungen, die Stimmbänder etwas rauer. Doch für das beliebte Maronilied am Schluss stimmten die Kinder noch einmal richtig laut ein. «Marini, Maruni, Maroni, jetzt hani mis Pack und jetzt gahn i...» Maroni waren nicht im Angebot, aber zum Schluss gab es für alle ein Wienerli mit Brot und Punsch dazu. Mmmmh, das tat allen gut!

Text und Bilder von Isabelle Keller



Die Kinder schnitzten mit grossem Eifer ihre Laternen



Stolz trugen jedes Kind sein Räbeliechtli

## ■ REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

### Advent – eine besondere Zeit

*Advent und Weihnachten haben für viele Menschen ihren besonderen Zauber.*

Erinnerungen und Sehnsüchte werden geweckt: Wie es war, damals als Kind, in der Stube oder Wohnküche, die leuchtenden Lichter in der Dunkelheit der Nacht, Musik und Lieder – gute Erinnerungen und Erfahrungen, die wir gerne so auch heute wieder leben und unseren Kindern und Enkeln weitergeben. Viele

Familien haben da ihre eigenen Traditionen.

Advent ist die Einstimmung auf Weihnachten, die Zeit der Vorbereitung auf das Christfest.

Die Kinder sind chribelig auf die Geschenke, die Erwachsenen oft gestresst, weil so manches in 20 Tagen erledigt werden muss.

Immer mal eine kurze Auszeit, eine Anregung für die Vorbereitung auf das, was Weihnachten auch ist: Dem Christkind den Weg zu bereiten, den Weg zu uns

zu weisen, Tag um Tag – bis zum Fest an Weihnachten, wo sich mindestens für einen Moment Himmel und Erde berühren.

Wir laden Sie ein zum

**«Adventsspecial» am  
11. Dezember, 17.00 Uhr,  
Kirche Buchberg-Rüdlingen,**  
eine Feier im Advent für Klein und Gross.

von Beat Frefel



## ■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN - EGLISAU - RAFZ

### Gottesdienste

Sa., 10.12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau  
So., 11.12. 19.15 Uhr Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz  
Sa., 17.12. 18.00 Uhr kath. Gottesdienst in der ref. Kirche Buchberg  
So., 18.12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz

### Heilig Abend

Sa., 24.12. 17.00 Uhr Familiengottesdienst in Glattfelden  
17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel in Rafz  
23.00 Uhr Mitternachtsmesse in Eglisau

### Weihnachten

So., 25.12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz  
Mo, 26.12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Glattfelden  
Sa., 31.12. 16.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresende in Eglisau

### Neujahr

So., 01.01. 16.00 Uhr Eucharistiefeier in Glattfelden, anschl. Apéro  
So., 08.01. 10.00 Uhr Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau

So., 15.01. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz  
So., 22.01. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau  
So., 29.01. 10.00 Uhr Caritas-Sonntag in Rafz

### Weitere Veranstaltungen:

**Donnerstag, 1. Dezember 19.15 – 21.00 Uhr**

Einladung zum Adventsfenster, Pfarreizentrum Eglisau

**Mittwoch, 7. Dezember 17.00 Uhr**

Adventsabend – offene Türen im Pfarreizentrum Rafz, organisiert durch den kath. Frauenverein

**Donnerstag, 15. Dezember 14.00 Uhr**

Ökumenische Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren, Kath. Pfarreizentrum Eglisau

**Mittwoch, 11. Januar 2023 12.00 Uhr**

Mittagstisch, Pfarreizentrum Rafz (Anmeldungen bis Montag, 9. Januar: Tel. 044 / 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch)

**Freitag, 13. Januar 19.30 Uhr**

Winterfilmabend des kath. Frauenvereins, Pfarreizentrum Rafz

Weitere Angaben finden Sie im forum oder auf der Homepage: [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)



Diplomierte kosmetische  
Fusspflegerin PG/Pedicure

Tel. 079 642 56 34

Maria Anna Fischbach  
Fusspflege Studio  
Mobile Fusspflege

Hardlistieg 5  
8454 Buchberg  
[info@natuerlichzufuss.ch](mailto:info@natuerlichzufuss.ch)  
[www.natuerlichzufuss.ch](http://www.natuerlichzufuss.ch)

## Die Profis für alle Maleraufträge

**MALERGESCHÄFT  
RENÉ DICK**

**BERNET Maler GmbH**

Dorfstrasse 76 · 8454 Buchberg · Tel. 044 867 19 61

## ■ SAMARITERVEREIN BUCHBERG-RÜDLINGEN

### Letzte Samariterübung des Jahres

Die Nächte werden wieder länger, die Tage kürzer. Das Wetter wird wieder vermehrt nass und kalt. Passend zu diesem Umstand haben wir uns in der letzten Samariterübung mit dem Witterungsschutz und dem Bodycheck auseinandergesetzt.

Denn der Witterungsschutz und somit das Aufrechterhalten der Körpertemperatur ist elementar für das Wohlbefinden und das Überleben des Patienten.

Wussten Sie zum Beispiel, dass:

- » Nur schon eine einfache Decke hilft, den Patienten bei der Erhaltung seiner Körpertemperatur zu unterstützen?

» Der Witterungsschutz unbedingt auch von unten stattfinden sollte, weil die Kälte vor allem auch von unten in den Körper zieht?

» Auskühlung das Wohlbefinden mindert und das Schmerzempfinden sowie das Stresslevel steigert

» Und sogar einen Einfluss auf die Blutgerinnung hat?

Nein? Kein Problem, die nächste Übung kommt bestimmt! Und Sie sind herzlich dazu eingeladen!

von Alexandra Münger



Witterungsschutz mit Rettungsfolie beim bewusstlosen Patienten Bilder zvg



### Neue Mitglieder gesucht:

Das wir als kleiner Verein auch weiterhin alle Aufgaben wie Sanitätsdienste an Sportanlässen und Alarmgruppe in der Feuerwehr wahrnehmen können, sind wir auch auf genügend Mitglieder angewiesen.

Deshalb begrüßen wir gerne neue Gesichter an unseren Übungsabenden und geben einen Einblick in unserer Tätigkeit. Auch ist die ganze Bevölkerung eingeladen an einzelnen Abenden teilzunehmen, wo das Interesse besteht. Wir sind aber froh, um eine Anmeldung bei unserer Samariterlehrerin Alexandra Münger.

### Was wir zu bieten haben:

- Du kannst viel über erste Hilfe lernen und bist in der Lage, diese beispielsweise bei Deinen Kindern, anderen Angehörigen, Arbeitskollegen oder Fremden, zum Beispiel bei einem Autounfall, anzuwenden. Das gibt Dir enorme Sicherheit.
- Kennst Du Leute, welche sich freiwillig in unserer Gemeinde engagieren möchten und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen? Mach doch Werbung unter Deinen Kolleginnen und Kollegen für unseren Verein.....
- Es besteht die Möglichkeit, dem Vorstand beizutreten und uns mit innovativen Ideen anzustecken.
- Bei Eintritt in unseren Verein und dem jährlichen Besuch von mindestens 5 Übungen muss kein Feuerwehrpflichtersatz bezahlt werden. Interessiert?

### Wo befindet sich unser Samariterlokal?

Unser Lokal befindet sich im Pavillon Chapf in Rüdlingen, neben der Mehrzweckhalle. Der Eingang befindet sich an der unteren Seite des Gebäudes, beim Veloständer /Containerabstellplatz.

Dann melden Sie sich doch bei Alexandra Münger Webergasse 3 8415 Berg am Irchel Tel.: 078 834 95 22  
E-Mail: samariter.info@gmx.ch

Unser geplantes Jahresprogramm 2023			
Tag / Datum	Zeit	Thema	Ort
Do 02.03.23	20.00h	Sonder(NOT)fall Kind	Samariterlokal
Di 04.04.23	20.00h	Kompetenzen im Sanidienst	Samariterlokal
Do 04.05.23	20.00h	Wunden und Verbände	Samariterlokal
Do 02.11.23	20.00h	Arztvortrag Dr. Hermann	Samariterlokal

## ■ RAINBOWCHOR

### Zum Jahresende

Nach langer Singpause können wir nun wieder auf ein schönes, buntes Vereinsjahr zurückblicken. Es freut uns sehr, dass wir alle geplanten Anlässe durchführen konnten. Dies waren der Gospelgottesdienst, unser Grillabend, der Chilbisunntig, das Herbstfest sowie die drei Konzerte in Buchberg, Davos und Neunkirch. Wir durften viele Konzertbesucher willkommen heissen. Es macht uns immer wieder grosse Freude, das Gefühl

des Gospels und unsere Leidenschaft, das Singen, den Zuhörern zu vermitteln. Mit dem Päcklisunntig, an dem wir den Gottesdienst mit fünf Liedern begleiten, und dem Chlaushock beenden wir das Chorjahr 2022, und sehen einem guten und frohen 2023 entgegen. Wir wünschen Ihnen fürs kommende Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit! Eine besinnliche Adventszeit und bis bald im nächsten Jahr. von Norma Elvedi



Der Rainbowchor grüsst und wünscht ein gutes neues Jahr



Familien- und schulergänzende  
Betreuung Buchberg / Rüdlingen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per  
sofort oder nach Vereinbarung

### BetreuerIn in den familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen

Pensum 20-30 % in Schulwochen (1-2 Nachmittage, 2-3 Mittagstische)

Arbeitszeitraum: 11.00 – ca. 18.00 Uhr, je nach Auslastung

#### Ihr Profil

Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung als Fachfrau/-mann im Bereich der Betreuung von Kindern und Freude und an der Arbeit mit Kindern im Primarschulalter. Ihre Erfahrung im Führen einer Kindergruppe und selbstständige Arbeitsweise zeichnen Sie aus. Hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität runden Ihr Profil ab.

Neben der betreuenden Hauptaufgabe ergeben sich auch ergänzende Mitwirkungen in organisatorischen Belangen (Qualität, Ergänzungs- und Zwischenverpflegungen, Infrastruktur und Ausrüstungen).

Wenn Sie die Arbeit mit Kindern in einem kleinen Team und offenen Arbeitsumgebung schätzen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne direkt bei

- Peter Hauser, Leiter Tagesstrukturen, Tel. 044 867 41 71 oder
- Daniel Thevenaz, Mitglied der Kommission, Tel. 079 414 39 41.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an [pavillon-kommission@schulenrb.ch](mailto:pavillon-kommission@schulenrb.ch)

Kommission Tagesstrukturen Buchberg / Rüdlingen

## ■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

### Endschiessen 2022

Dieses Jahr führten wir unser geliebtes Endschiessen erstmals an einem Samstag durch. 52 Schützen schossen einen oder mehrere der verschiedenen Stiche. Den Hauptstich gewann, wie letztes Jahr, Lorenz Meier mit 94 Punkten. Gleich vier Schützen erreichten diese Punktzahl, neben Lorenz auch Peter Nägeli, Guido Berger und Thomas Meier, allerdings hat bei gleicher Punktzahl das Alter Vorrang.

Mit 0 Punkten Differenz gewann Guido Berger den Differenzler. Nur 2 Punkte Differenz schafften Daniel Würsten, Moritz Kern und Urs Fehr.

Den Damenstich entschied wiederum Janet Sissons mit der Maximalpunktzahl für sich. Auf den

Rängen 2 und 3, mit ebenfalls sehr guten 29 Punkten, Manuela Meier und Franziska Büchi.

Den Whiskystich entschied Lorenz Meier mit 47 Zählern für sich. Ebenfalls 47 Punkte erreichten Markus Fehr, Roger Artho und Thomas Meier.

Unsere Schützen genossen den wunderschönen, goldenen Herbsttag auch nach dem Schiessen und blieben noch lange zusammen sitzen.

Es gab ja auch viel zu bereden und fachsimpeln!

Am Absenden, einen Monat später, nach einem feinen Znacht, wurden die guten Resultate gefeiert und die Preise verteilt. Auch die Jahresmeister wurden erkoren! Die kleine Jahresmeister-

schaft gewann, wie letztes Jahr, Daniel Würsten und die grosse Meisterschaft Lorenz Meier, mit einem fantastischen Durchschnitt von 94.8 Punkten. Auf den Fersen war ihm dieses Jahr Jürg Müller, mit einem ebenfalls sehr guten Durchschnitt von 93.9 Punkten. Mit dem Endschiessen fand die Saison 2022 in unserem

Stand sein Ende, wir pausieren bis im März.

Auswärts werden wir das eine oder andere Schiessen besuchen, insbesondere natürlich das Bächtelschiessen in Rafz. Alle Ranglisten sind auf unserer Homepage ersichtlich [www.svruedlingen.ch](http://www.svruedlingen.ch).

von Doris Rey, Bild zvg





## ■ UHT TRAKTOR BUCHBERG-RÜDLINGEN

### Halbzeit beim UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen

Im September sind die Mannschaften des UHT Traktor wieder in die Schweizermeisterschaft gestartet. Neu an dieser Saison ist, dass nach einer längeren Pause wieder zwei Junioren-Mannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Während sich die Herren 1 bereits beim Cup-Spiel im Sommer warm geschossen haben, gaben die restlichen Mannschaften an der ersten Meisterschaftsrunde ihr Saison-Debüt.

Gleich beide Herrenmannschaften sind erfolgreich in die Saison gestartet und befinden sich nach jeweils drei Meisterschaftsrunden in der Mitte der Tabelle auf Rang 5. Die Herren 1 konnten an der ersten Heimrunde dieser Saison ihr Können vor heimischem Publikum zur Schau stellen und danach am Saison-Apéro mit dem einen oder anderen Fan anstossen. Dass das Kader der Damen diese Saison etwas dezimiert ist und sich die Trainings teilweise etwas schwierig gestalten, zeigt sich teilweise in der Tabelle sowie im Torverhältnis. Da

beide Junior-Mannschaften das erste Mal an der regulären Meisterschaft im Unihockey teilnehmen, haben sich die Trainer und Jungs bereits im Vorfeld auf einen harzigen Saisonstart eingestellt. Umso schöner, konnten die Junioren C bereits ein Unentschieden erkämpfen und mit Sicherheit lässt auch der erste Sieg nicht mehr allzu lange auf sich warten. Die Junioren C konnten im Derby gegen den UHC Rafzfeld bereits den ersten Saison-Sieg erzielen und die ersten Punkte sammeln.

Erfreulicherweise ist das Interesse am Unihockey bei den jüngeren Kids in den Dörfern geweckt und so wurde das Training der Traktor Kids mit den Jahrgängen 2012-2014 nach den Herbstferien wieder aufgenommen und die junge Mannschaft trainiert nun einmal in der Woche mit Stock und Ball in der Turnhalle in Rüdlingen. Bereits am Samstag werden die Kids an der Schaffhausermeisterschaft im Unihockey teilnehmen und gegen andere Teams aus dem Kan-

ton Schaffhausen um den Ball und Punkte kämpfen.

Ein grosses Highlight steht im nächsten Frühling an, wenn der UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen sein 25-jähriges Bestehen und im selben Jahr auch das 25. Dörferturnier feiert. Am **Samstag, 6. Mai 2023** findet das

grosse Jubiläum in und um die Turnhalle in Buchberg statt. Behalten Sie sich das Datum frei und melden Sie Ihr Team an, sobald der Flyer ins Haus kommt. Auch am Abend kommt der Spass, mit Band und Bar, nicht zu kurz.

von Tiffany Steiger, Bilder zvg



Erfolgreiche Junioren

## ■ WOHNEN UND PFLEGE PETERACKER AG

### Verwaltungsrat stellt sich vor

Der Verwaltungsrat der «Wohnen und Pflege Peteracker AG» hat sich zwischenzeitlich zu vier Sitzungen und einer Klausurtagung getroffen und verschiedene strategische Themen bearbeitet. In Bearbeitung sind die Verabschiedung des Budgets für 2023, die Leistungs- und Unternehmensstrategie und eine Meilensteinplanung für die Umsetzung in den kommenden Wochen. Er wird im ersten Quartal 2023 dazu informieren.

#### Veranstaltungen im Dezember

Im Dezember wird die Adventszeit im Peteracker ausgiebig gefeiert. Regelmässige Veranstaltungen finden statt, insbesondere auch an den Wochenenden. Bitte informieren Sie sich doch auf unserer Webseite: [www.peteracker.ch](http://www.peteracker.ch)

Gerne stellen wir den Verwaltungsrat nachfolgend vor:



Von links nach rechts:

Markus Buck, Mitglied aus Dällikon; Martin Schneckenburger, Mitglied aus Rafz; Thomas Messmer, Präsident Verwaltungsrat aus Rafz; Alina Bühler, Mitglied aus Zürich; Simon Stocker, Mitglied aus Schaffhausen; Patrick Huber, Mitglied aus Rafz; Kurt Altenburger, Vertreter Gemeinde Rafz und Mitglied.



A & M Consulting GmbH  
Bahnhofstr. 88  
8197 Rafz  
044 879 19 00  
a-m.ch

**Treuhand  
Steuern  
Liegenschaften**



**Irene Hürlimann**  
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Asiat. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1  
8193 Eglisau

www.fusszyt.ch  
info@fusszyt.ch




beltronic INOX

In unserem Betrieb in Rafz fertigen wir für Sie massgefertigte Edelstahl-Geländer und -Handläufe sowie Handläufe und Geländer mit integrierter LED-Beleuchtung für den Innen- und Aussenbereich.



beltronic INOX AG, 8455 Rüdlingen  
Werkstatt: Im Hard 22, 8197 Rafz  
www.beltronic-inox.ch / Tel. 044 867 24 89



**GEHRING** GmbH  
Multimedia Solutions

Bild - Ton - Medientechnik  
Digital Signage  
Web- und Screendesign  
IT/EDV Support

www.gehring-gmbh.ch

GEHRING GmbH  
Andreas Gehring  
Marktstr. 27  
8197 Rafz  
044 515 23 17

Nichts mehr verpassen  
und immer auf dem neusten Stand sein...

... mit unserem

**Newsletter**

sind Sie dabei!

www.andelfinger.ch



**Andelfinger Zeitung**

**Wein direkt vom Rebbauer**  
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:  
Pinot Noir  
Federweiss, Rosé  
Riesling x Sylvaner  
Gamay x Reichensteiner  
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger  
Birkenhof, 8455 Rüdlingen  
☎ 044-867 35 51

**Neues Gesicht - gleiche Qualität**

kompetent, zuverlässig  
und innovativ in  
die Zukunft



**HANS DÜNKI • RAFZ**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN



duenki.ch  
044 869 13 95

Tobias Dünki

# Porträts

■ PORTRÄTS LOKALER KÜNSTLERINNEN Text und Fotos : Janine Dean

## Gloria Anet

Gloria Anet zeichnet bereits ihr ganzes Leben lang. Ihr Talent konnte sie auch als ausgebildete Textilzeichnerin gut einsetzen. Sie setzte im Lauf der Zeit verschiedene Maltechniken ein. Zu Beginn waren es vor allem Aquarelle, die sie gemalt hat, später kamen Bilder auf der Basis von Acrylfarbe dazu. Gloria Anet hat über die Jahre Malkurse im In- und Ausland besucht. Ihre Bilder aus verschiedenen Malepochen hat sie bereits an mehreren Ausstellungen gezeigt.

Eine Zeit lang hat die Ölfarbe sie begeistert. So malte sie während einigen Wochen am Bild «Rückkehr vom Wald», das ursprünglich von Giovanni Segantini ist. Ihre Inspiration nennt sie «Annä-



Bild zvg

herung an den grossen Meister». Ausserdem malt sie auch Aktbilder im Monotypie-Verfahren. Am Buchberger Herbstfest wählte sie das Thema Wasser. Zu

bewundern gab es Bilder von Venedig, dem ehemaligen Heimatort ihrer Eltern, sowie verschiedene Wasser-Impressionen.



## Natascha Lo Giudice-Keller

[www.arte-natascha.ch](http://www.arte-natascha.ch)

Eine weitere Ausstellerin an der Herbstfest Kunstausstellung war Natascha. Sie ist die Tochter einer sizilianisch-slowenischen Schneiderfamilie.

Erst in späteren Jahren hat sie festgestellt, dass ihr das Malen in die Wiege gelegt worden ist. Sie hat vieles ausprobiert, doch die grösste Leidenschaft gilt dem abstrakten Malen.

Es begann indem sie Kleider auf Papier entwarf und die Gesichter



bemalte. Von Ihrem Mann bekam sie zum Geburtstag eine Staffelei, Leinwand und viele verschiedene Acrylfarben. Die ersten Bilder entstanden, manche schlicht und

dunkel, andere farbig und verspielt.

In der Zwischenzeit hat Natascha über 170 Kunstwerke kreiert und einige davon werden in Restaurants oder Hotels ausgestellt.



### WUK Hauptübung als «Krönung» des Übungsjahres

**Datum:** Samstag 19.11.2022 ab 14:00 Uhr

**Ort:** Bodenweg 2, 8454 Buchberg

Die jährliche Hauptübung des Wehrdienstverbandes unterer Kantonsteil (WUK) dient nicht nur der Überprüfung der Schwerpunktthemen der Ausbildung des vergangenen Jahres, sondern ein Stück weit auch der Öffentlichkeitsarbeit des WUK. Sie bildet jeweils ungefähr Mitte November den Abschluss des Übungsjahres und das anschliessende Abendessen, bei welchem neben den AdF (Angehörige der Feuerwehr) des WUK auch Gemeindevorteiler dabei sind, dient als Dankeschön an alle AdF, welche sich während dem Jahr in unzähligen Stunden für Übungen und Einsätze zum Wohl der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Die Vorbereitung einer solchen Alarmübung erfordert einige Stunden Denkarbeit, soll doch das Szenario möglichst realistisch sein und die für das aktuelle Jahr gesetzten Schwerpunkte kontrolliert werden können. Die Übungsleitung legt für alle Stufen entsprechende Ziele fest, welche dann während der Übung kontrolliert und bewertet werden. Neben den fachlichen Aspekten eines entsprechenden Szenarios soll auch den Gästen aus Politik, Bevölkerung und befreundeter Organisationen etwas geboten werden. Auch dieses Jahr durften wieder viele Gäste begrüsst werden, was den Rückhalt, welcher der WUK in der Bevölkerung und Politik geniesst, eindrücklich aufzeigt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Gäste für das Interesse am WUK und unserer Hauptübung 2022.

**Das Szenario 2022 lässt sich in zwei Worten zusammenfassen: Retten – Löschen**



Die WUK-Mannschaft in voller Montur

Im Ökonomieteil eines alten Bauernhauses ist ein ortsansässiger Verein gerade dabei, ein kleines Vereinsfest vorzubereiten. Der Ökonomieteil ist weicher Bauart, das heisst, vor allem aus Holz gebaut. Es finden Arbeiten an Dekoration und Inneneinrichtung statt. Erste Kerzen sind bereits entzündet und insgesamt befinden sich 10 Personen bei den Vorbereitungsarbeiten. Einige davon befinden sich im Wohnhaus, welches in harter Bauweise, also vorwiegend mit Mauerwerk gebaut wurde. Eine der bereits entzündeten Kerzen kippt durch einen Windstoss um und rollt, noch brennend, in den alten Futtertrog des Stalls. In diesem befindet sich zu Deko-Zwecken bereits etwas Heu, welches sofort Feuer fängt. Durch das trockene Material und herumliegendes Dekomaterial kann sich das Feuer schnell ausbreiten. Auch wenn nur wenige Sekunden vergehen, bis das Feuer entdeckt wird, so ist es nicht mehr möglich, dieses abzulöschen oder wirksam einzudämmen. Einige der Vereinsmitglieder begeben sich ins Wohnhaus. In der Aufregung vergessen sie jedoch das Schliessen der Tür zwischen Ökonomieteil und Wohnhaus,

wodurch Rauch in das Wohnhaus eindringen kann. Somit sind die Fluchtwege für die im Wohnhaus befindlichen Personen mit Rauch gefüllt und an eine selbständige Flucht ist nicht mehr zu denken. Die sofort alarmierte Feuerwehr wird mit folgender Alarmmeldung aufgeboten:

#### **Alst5 – WUK: Brand Ökonomiegebäude, Bodenweg 2, Buchberg, mehrere Personen im Gebäude**

Alarmstufe 5 bedeutet Grossalarm für den WUK. Alle AdF werden aufgeboten, zusätzlich noch die Alarmgruppe des Samaritervereins Buchberg-Rüdlingen und die ADL (Autodreileiter) der Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen. Der Leistungsauftrag der kantonalen Feuerwehrpolizei legt fest, dass bei einem Alarm innert 10 Minuten das TLF (Tanklöschfahrzeug) und 8 Mann auf Platz sein müssen (in weniger dicht besiedeltem Gebiet ausserhalb der Dörfer sind es 15 Minuten). An der Hauptübung 2022 trifft das TLF mit 9 Mann bereits nach 7 Minuten am Ereignisort ein. Kurz vor dem TLF trifft der erste Offizier ein, welcher die Einsatzleitung übernimmt. Traditionellerweise übernimmt diese

Aufgabe an der Hauptübung ein vorher durch das Kommando bestimmter Offizier. Offiziere, welche in diesem Jahr feuerwehrtechnisch pensioniert werden, haben die Ehre, noch ein letztes Mal die Einsatzleitung zu übernehmen. So in diesem Jahr Leutnant Tom Ochsner, welcher Ende 2022 altershalber aus der Dienstpflicht entlassen wird. An dieser Stelle herzlichen Dank an Tom Ochsner, welcher dem WUK viele Jahre in verschiedenen Funktionen angehörte und zuletzt als Zugführer der Spezialisten für die Ausbildung und Führung unserer Führungsgehilfen und unserer Verkehrsspezialisten zuständig war. Er leitete den Einsatz bravourös und unter seiner Einsatzleitung konnten alle 10 Personen rechtzeitig gerettet und dem Samariterverein für die Erstversorgung übergeben werden. Bereits während diesen Rettungen im ganzen Gebäude haben sich verschiedene Trupps, geleitet von den jeweiligen Gruppenführern, an die Löscharbeiten gemacht. Mit Hilfe der beiden Lüfter konnte das Gebäude schnell und effizient rauchfrei gemacht werden, was die Sicht für die Löschrupps deutlich verbesserte. Dadurch konnte das Feuer schnell lokalisiert und eingedämmt werden. Grössere Schäden am Wohnteil konnten damit verhindert werden und der Gebäudeteil hätte im Ernstfall schnell wieder bewohnt werden können. Ein solches Szenario ist aufgrund der vielen Gebäuden eben dieser Bauart bei uns durchaus realistisch und wird daher vom WUK regelmässig geübt. Um diese Übungen möglichst abwechslungsreich gestalten zu können, ist der WUK immer wieder auf Übungsmöglichkeiten in oder um verschiedene Objekte angewiesen. Wer sein Objekt gerne dem WUK für eine Übung zur Verfü-

# Dorfleben



Martin Kern tauft das neue Fahrzeug auf den Namen «Grisu»

gung stellen möchte, kann dies jederzeit über ein Formular auf der Homepage des WUK ([www.wuk-buchberg-ruedlingen.ch](http://www.wuk-buchberg-ruedlingen.ch)) melden und wird dann zur gegebenen Zeit vom Kommando kontaktiert.

Der im Anschluss an den Übungsteil stattfindende Apéro wurde durch die Landfrauen Buchberg organisiert. Während diesem Apéro konnte das neueste Fahrzeug des WUK bestaunt werden. Der Fahrzeuggötti Martin Kern, welcher massgeb-

lich an der Beschaffung dieses Fahrzeugs beteiligt war, taufte das Modulfahrzeug auf den Namen «Grisu». Im Unterschied zur Comicfigur Grisu, einem kleinen Feuerwehrrachen, welcher, anstatt Feuer zu speien, lieber zur Feuerwehr möchte, hofft der WUK, dass sein «Grisu» nie Feuer speien wird.

Das Fahrzeug wurde als Ersatz zum in die Jahre gekommenen Pickup beschafft, welcher für die heutigen Aufgaben nicht mehr zweckmässig war. Besten Dank

an Martin Kern, ohne den die Beschaffung dieses Fahrzeugs in dieser Art nicht möglich gewesen wäre, sowie für die interessanten Worte während der Taufe des Fahrzeugs.

Am anschliessenden Abendessen wurden austretende AdF verabschiedet, so auch, wie bereits erwähnt, der Einsatzleiter der Hauptübung, Tom Ochsner. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Gruppenführer konnten zudem Nico Fehr und Fabian Bürgisser zum Korporal befördert werden. Beide neuen Unteroffiziere werden ab kommendem Jahr wichtige Kaderfunktionen im WUK einnehmen und an der Ausbildung der AdF mitwirken. Mit der Übergabe der Gradabzeichen und den Gratulationen vom Kommando sind beide Kameraden in den Kader aufgenommen.

An einem solchen Abend, und das weiss jede und jeder, welcher selbst Feuerwehrdienst geleistet hat, steht die Kameradschaft im Fokus. Eine gut ausgebildete Wehr, mit einer guten Ausrüstung, wird nur durch motivierte und engagierte AdF wirk-

lich schlagkräftig. Die Kameradschaft spielt hier eine ganz zentrale Rolle und diese zu pflegen gehört zu den wichtigen Aufgaben einer Feuerwehr.

Ganz zum Schluss gilt es nochmals danke zu sagen. Danke, an die Bevölkerung, welche dem WUK seit vielen Jahren bei Beschaffungen den Rücken stärkt und auch mal Lärmemissionen aufgrund von Übungen akzeptiert.

Danke an die Politik, welche die Wichtigkeit einer gut ausgebildeten und gut ausgerüsteten Feuerwehr versteht und es dem WUK ermöglicht, seine Aufgaben entsprechend wahrzunehmen.

Der grösste Dank gilt aber unseren AdF und deren Familien und Partnern zuhause. Teilweise sind es viele Stunden, welche unsere Familien und Partner auf die AdF verzichten müssen.

Sei es aufgrund von Übungen oder Einsätzen. Ohne diese Unterstützung zuhause, könnte keiner von uns dieses Hobby im Dienste der Allgemeinheit ausüben.

Für das Kommando Tom Büchi

## ■ BÄKORA (BÄCHTELE KOMITEE RAFZ)

**RAFZ** Nach zwei Jahren ohne Bächtele freuen wir uns, dass am 02. Januar 2023 die Bächtele Rafz wieder auf dem Programm steht. Neben vielen Guggenmusiken und weiteren Umzugsteilnehmer, sowie dem Häpfverkauf (unserer Fasnachtszeitung) freuen wir uns auch jedes Jahr über Gäste aus Buchberg und Rüdlingen.

Auch Sie und Ihre Kinder sind herzlich willkommen am Kinderumzug bzw. am Abend an der Beizenfasnacht mitzuwirken. Bevor nun alle Weihnachtsgeschenke eingepackt werden und man sich aufs Jahresende einstellt, bleibt noch ein wenig Zeit übrig, sich ein Motto für den Fasnachtsumzug vom 2. Januar 2023 zu überlegen. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Fasnächtliche Grüsse aus Rafz  
BäKoRa (Bächtele Komitee Rafz)



### Zeitplan Bächtele 02.01.2023

11.00 Uhr	Konzert Guggenmusik «Schmatz die Gurken» im Alters und Pflegeheim Peteracker
13.15 – 13.45 Uhr	Nummernausgabe für den Kinderumzug (bei Physiotherapie Pfund an der Märktgass)
14:02 Uhr	Start Fasnachtsumzug (Route Märktgass - Dorfstrasse) Alle maskierten Umzugsteilnehmer erhalten am Ende etwas zu Essen und zu Trinken.
ab 14.45 Uhr	laufend Guggenkonzerte sowie anschliessend Guggen-Monsterkonzert vor der ref. Kirche
15:00 – 20:00 Uhr	Kinderdisco im Gasthof zum Goldenen Kreuz, Rafz
19:00 - 20:00 Uhr	Nummernausgabe für «Schnitzelbänk» und «Maskierte» im Gemeindehaus

## ■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

### Helferfest der Gattersagi bei Sepps Sammlung in Niederwil

Zum Dank an die Helfer bei den Anlässen und als Anerkennung für viele Stunden Arbeit vor und hinter der Gattersagi, der DA VINCI Brücke, den Bildschirmen usw. hat der Verein an einen geführten Rundgang in Sepps Sammlung in Niederwil mit anschliessendem Nachtessen eingeladen. Der unerschöpfliche Fundus an Gegenständen, Geräten und Maschinen aus der Landwirtschaft und dem täglichen Leben hat alle fasziniert. Gekonnt hat Sepp Schneider seiner Sammlung Leben eingehaucht: Die Traktoren, das Plumpsklo, in Andelfingen hergestellte Pflüge, die 1950er Küche, die Fahrräder, der Koffer des Bezirks-Schulpsychologen vor 60 Jahren, die Handwerkzeuge aller Art bis hin zum Kinderspielzeug aus unserer Jugendzeit haben die Erinnerungen angestachelt. Lachsalven, besinnliches Nicken und Staunen haben sich abgelöst während der ganzen Präsentation. Zum Abschluss gab's Glühwein, Tee und Speckzopf, serviert von Ehefrau Ursula und Tochter Isabel. Grossartig! Herzlichen Dank für die erlebnisreichen Stunden. Ein feines Nachtessen im Restaurant Post, Adlikon, und ein grossartiger Rückblick aufs Vereinsjahr im Film von Otto Haller haben den interessanten Abend abge-

rundet. Ein grosser Dank geht an Daniel Haller für die Organisation des Helferfestes.

Nach der Sommer- und Herbstfestpause ist unser Beetli-Team bereit für neue Aufgaben:

#### **Gattersagi-Beetli bestellen oder Geschenkgutschein anfordern**

Das Infoblatt für die Gattersagi Beetli ist in der Homepage [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch) ersichtlich oder man kann es mitnehmen im Aushang der Gattersagi. **Bestellungen** unter Telefon **079 346 34 41** oder es geht auch **per e-mail: beetli@gattersagi.ch**. Da gibt es auch **Geschenkgutscheine** – ein ideales Weihnachtsgeschenk.

#### **Einen besinnlichen Advent, frohe Festtage und ein gutes, neues Jahr**

wünscht der Verein pro Gattersagi allen Leserinnen und Lesern. Danke für den Besuch am Gattersagi-Advent und rutsched guet übere is 2023.

#### **Führungen**

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an [info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch) oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch). Text und Bilder von Otto Weilenmann



Die 1950erKüche, ein Herzstück der Ausstellung



Sepp am Dängele einer Sense mit einer alten, klopfenden Maschine



Glühwein und Tee serviert von Tochter Isabel und Ehefrau Ursula im heimeligen, warmen Stübli

#### **Sagisplitter**

##### **Mein Herzenswunsch**

Der Rundholzpreis war doch bisher  
Dem Schnittholzpreis gewogen.  
Jetzt kennt er diesen nimmermehr  
Und ist davongezogen.

Der Rundholzpreis stieg hoch hinaus,  
Er fühlte sich erhaben.  
Der Schnittholzpreis sitzt still zu Haus,  
Es will ihn keiner haben.

Der Säger und die Holzmannschaft  
Verlieren Geld und stöhnen.

Sie suchen jemand, der es schafft,  
Die beiden zu versöhnen.

Es gibt doch manchen grossen Mann  
Im ganzen Vaterlande  
Vielleicht nimmt er sich unser an  
Und zähmt die Rasselbande.

Mein Herzenswunsch zum neuen Jahr,  
Wenn alle Lichter scheinen,  
Es möge sich das Brüderpaar  
Doch wieder treu vereinen.

Ernst Sachse, 1937, «Auf dem Holzweg»

### Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

**LUNG LAND Immobilien**, Badener Landstrasse 9a,  
Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 • [toni.lung@lungland.ch](mailto:toni.lung@lungland.ch)



# SA+P

Architektur  
Raumplanung  
Immobilien

Alles  
rund um  
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | [www.schmidli.ch](http://www.schmidli.ch)

### Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

**AgroTeam** GmbH  
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

**Agro-Team GmbH**  
Eichacker 1 · 8455 Rüdlingen  
Tel. 044 867 15 57 · [agroteam@bluewin.ch](mailto:agroteam@bluewin.ch)  
[www.agroteam.ch](http://www.agroteam.ch)

### SO MÖCHTE ICH IM ALTER LEBEN!



SCANNE MICH!

Oder auf: [altersgerecht-immo.ch](http://altersgerecht-immo.ch)



**Markus Kohler**  
Geschäftsführer/-inhaber  
043 810 76 01 / 076 755 99 30  
[www.remax.ch/markus-kohler](http://www.remax.ch/markus-kohler)

**RE/MAX**  
Eglisau

# Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
So.	11.12.22 17h	Adventsspecial - eine Feier im Advent für Gross und Klein	Ref. Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	17.12.22 9-11h	Christbaumverkauf mit kleiner Festwirtschaft	Wald zwischen Steinenkreuz und Rafz
	10. / 16./ 17.12.22	Turner-Chränzli des TV Buchberg Rüdlingen	Mehrzweckhalle Buchberg
Mo.	26.12.22 17h	Weihnachtskonzert mit Yumi Golay	Ref. Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	06.05.23	25. UHT Dörferturnier	

## ■ BIBLIOTHEK EGLISAU

### Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr

Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

**(24. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023)**

Samstag, 24. Dezember 2022: 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, 31. Dezember 2022: 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, 7. Januar 2023: 10.00 bis 12.00 Uhr

### Familien-Spielnachmittag

Sonntag, 15. Januar 2023, 14 bis 16.30 Uhr

**neue Brettspiele entdecken, erklärt bekommen und spielen für Familien mit Kindern ab 4 Jahren**

in Zusammenarbeit mit dem Verein Generation Eglisau

Das Bibliotheksteam wünscht frohe Festtage!

Obergass 6, 8193 Eglisau, Tel. 044 867 36 1,

E-Mail: kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

## 30 Jahre Adventskalender in Buchberg

Gisela Gehring regte 1992 im Vorstand der Landfrauen Buchberg an, dass auch in unserer Gemeinde ein Adventskalender eingeführt werden könnte.

Nach einem Orientierungsabend fanden sich 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche sich bereit erklärten mitzumachen.

Der Adventskalender fand von Anfang an grossen Anklang. Es ist eine tolle Möglichkeit, seine Nachbarn und Nachbarinnen in lockerer Runde kennenzulernen. Mit der Zeit wurde mit dem Essensangebot ein wenig übertrieben. Auch die Gästeschar wurde zum Teil sehr gross. Des-

halb wollten viele nur noch Fenster gestalten. Zum Glück hat sich das wieder beruhigt. Heute ist üblich, dass sich die schon länger anwesenden Gäste verabschieden, um neu dazu gekommenen Platz zu machen.

Auch im dreissigsten Jahr gibt es wieder für jeden Tag im Advent

ein Adventsfenster. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Liste mit den Teilnehmenden wurde in die Briefkästen verteilt. Hoffen wir, dass dieser schöne Brauch noch lange bestehen bleibt.

von Lilian Badertscher nach Erinnerungen von Katrin Geiger



Adventsfenster an der Dorfstrasse in Buchberg - Foto von Lilian Badertscher